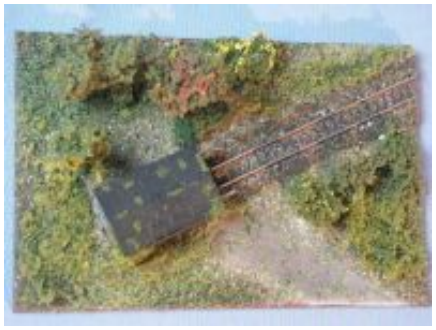
Diorama 2: Ein Zuhause für die Köf

Um den Kleinlok-Schuppen, den ich hier auch unter Gebäude vorgestellt habe, gut in Szene zu setzten, habe ich auch für dieses Modell ein Diorama gebaut. Mir erscheinen zur Präsentation von Gebäudemodellen Dioramen besser geeignet, da sie schnell fertig sind, einen großen Spielraum an individueller Gestaltung passend zum Gebäude zulassen und leichter zu transportieren sind. Bei einer Anlage muss man die Gestaltung um ein einzelnes Gebäude doch an das Gesammtbild anpassen.







Als Unterbau für dieses Diorama dient ein Stück Sperrholz mit 4mm Dicke. Darauf wurde dann zuerst ein Stück Märklin-Schiene in "Noch"-Gleisbett mit Weißleim aufgeklebt. Anschließend wurde die Grundplatte des Schuppens auf die Schiene gelegt, und das Gelände mit Gips drumherum modelliert. So ist die Bodenplatte fest mit dem Untergrund verbunden. Eine Verklebung von Plasik mit Styropor ist immer problematisch.







Der nächste Schritt ist die Begrünung der Landschaft. Zunächst habe ich eine Plattenstruktur in den Weg zur Hütte geritzt und diesen grau und den Rest braun eingefärbt. Als weitere Grundierung wurde ein Gemisch aus Sand und verschiedenen Streumaterialien aufgetragen. Das Gemisch entsteht aus allen Resten von Streumatierial, die bei anderen Dioramen durch Abgeschütteln übrig geblieben sind. Hierauf folgte das eigentliche Begrünen. Ich verwende immer viele verschiedene Flocken, so dass ich nicht genau aufzählen kann, was wirklich verwendet wurde.

Im letzten Schritt werden die Büsche eingesetzt. Diese bestehen aus Meerschaum (z.B. Busch), welcher mit Sprühkleber eingenebelt wird und mit feinen grünen und ein paar farbigen Flocken bestreut wird.

Das Diorama wurde zwischenzeitlich verkauft. Dieses Bild einer Köf II im Schuppen ist von dem Käufer. Vielen Dank Achim.



Kommentare

Nach oben

Zurück